

Aus Anlass des Welttages des Buches starten wir die Serie
**„Vogtlands Bücherpotential“ und beginnen mit Reflexionen über:
5 Jahre „Vogtlands Lieblingsbuch“ (2007 – 2011)**

Am 24. März 2013 wurden zum fünften Mal die Bestplatzierten der Aktion „Vogtlands Lieblingsbuch“ geehrt. Mit dieser seit 2007 laufenden Aktion versucht die Vogtländische Literaturgesellschaft Julius Mosen e.V. unter Mitwirkung der Kapelle Neuensalz und der Bibliotheken in Adorf, Auerbach, Bad Elster, Klingenthal, Oelsnitz, Plauen, Reichenbach und Rodewisch die Aufmerksamkeit für das regionale Buchaufkommen zu erhöhen. Bücher von Vogtländern oder mit Vogtlandbezug werden erfasst und jahrgangsweise in den genannten Bibliotheken je vier Wochen ausgestellt. Die Bibliotheksbesucher notieren auf ausgelegten Stimmzetteln ihre Favoriten. Die bestplatzierten Bücher werden jährlich bei einer Veranstaltung in der Kapelle Neuensalz geehrt. Das Buch mit den meisten Stimmen erhält den Titel „Vogtlands Lieblingsbuch“, versehen mit der entsprechenden Jahreszahl. Alle ausgestellten Bücher gehen in die Sammlung vogtländischer Nachwendeliteratur im Julius-Mosen-Zimmer in Marieney ein. Diese Sammlung ermöglicht weit über den jährlichen Ausstellungszeitraum in den Bibliotheken hinaus Buchempfehlungen für die Bildung von der Vorschule bis zum Studium, für Recherchen zu Forschungszwecken und für die Freizeitlektüre.

240 Bücher wurden bei den Aktionen bis 2012 erfasst. Unter der Unterhaltungs-, Sach-, Fach- und auch Mundartliteratur dominiert Biografisches und Historisches. Die Buchinhalte beschränken sich keineswegs auf Regionales. Denn nicht wenige der im Vogtland lebenden Autoren greifen überregional relevante Themen auf. Gebürtige Vogtländer mit Wohnsitz in allen Teilen Deutschlands verarbeiten in ihren Publikationen die verschiedensten Lebensbereiche. Und überall in der Republik werden Bücher mit Bezug zum Vogtland verlegt. Die im März in Neuensalz erstmals präsentierten 52 Neuerscheinungen des Jahres 2012 kommen aus 13 Bundesländern. Auffällig ist der hohe Anteil an Professoren, Doktoren und Hochschulabsolventen unter den Verfassern. Das Buchaufkommen zeugt vom intellektuellen Potential dieser Region, in der sich weder Hochschulen noch Forschungseinrichtungen etabliert haben.

Die Resonanz auf die Aktion „Vogtlands Lieblingsbuch“ ist von Anfang an durchweg positiv.

- Tausende Ausstellungsbesucher staunten über die Anzahl und die Vielfalt der Vogtlandbücher und freuten sich über Leckerbissen unter der geistigen Kost.
- Autoren und Verleger lobten immer wieder die vogtlandweite Präsentation ihrer Erzeugnisse. Den uns zugesandten kostenfreien Exponaten waren oft anerkennende Worte beigefügt. So schrieb Günther Kröger, der aus Rostock stammende und in Plauen lebende Verfasser mehrerer Bücher: „Aufmerksam verfolge ich Ihr Wirken für die heimische Literatur und die Unterstützung der Autoren. Solche Aktivitäten findet man nicht überall und sie sind lobenswert.“
- Bibliotheken nutzten die Ausstellungen für Gespräche mit Lesern und erhielten Anregungen für die Aufnahme regionalen Schriftgutes in ihren Medienbestand.

Angemerkt werden muss aber auch, dass das Interesse für das regionale, aber keineswegs nur provinzielle Buchaufkommen bei den Repräsentanten der Region in Bereichen wie Bildung, Erziehung, Politik, Tourismus nur unzureichend geweckt werden konnte. Die Ergiebigkeit des regionalbezogenen Schriftgutes für die Lebensqualität und die Entwicklung der Region wurde noch nicht erschlossen.

Für Autoren und Verleger und alle im Vogtland in der Buchbranche Tätigen wäre es Anerkennung und Ansporn zugleich, würden

- Vogtlands Politiker ihre Wahlreden mit Zitaten aus Vogtlandbüchern würzen
- Prominente in Schulen und Heimen aus Vogtlandbüchern vorlesen
- finanzkräftige Wohltätigkeitsorganisationen Vogtlandbücher für Bildungseinrichtungen spenden
- Tourismusmanager mit Vogtlandbüchern ihre Messestände bereichern
- die „Botschafter“ der Region neben industriellem, handwerklichem, sportlichem, kulinarischem auch literarisch- intellektuelles Potential des Vogtlands anpreisen.

Die sechste Wanderausstellung mit 52 Neuerscheinungen des Jahres 2012 ermöglicht den Bibliotheksbesuchern wiederum, in den Publikationen zu blättern und auf einem Stimmzettel ihre Favoriten aus dem reichhaltigen Sortiment zu vermerken. Die Organisatoren wünschen sich, dass möglichst viele Literaturfreunde Einblick in den Bücherschatz nehmen und sich am Votum beteiligen. Anbei die Ausstellungstermine des Jahres:

Termine:

24.03.2013

08.04. – 03.05.2013

06.05. – 31.05.2013

03.06. – 28.06.2013

01.07. – 26.07.2013

05.08. – 30.08.2013

02.09. – 27.09.2013

30.09. – 25.10.2013

28.10. – 22.11.2013

Orte:

Erstpräsentation, Kapelle Neuensalz

Stadtbibliothek Auerbach

Jürgen-Fuchs-Bibliothek Reichenbach

Vogtlandbibliothek Plauen

Stadtbibliothek Oelsnitz

Stadtbibliothek Bad Elster

Stadtbibliothek Adorf

Stadtbibliothek Klingenthal: in Buchhandlung, vormals Ernst

Stadtbibliothek Rodewisch

Das Buch mit den meisten Stimmen erhält im Februar oder März 2014 in der Kapelle Neuensalz den Ehrentitel „Vogtlands Lieblingsbuch 2012“.

Ansprechpartner: Dr. Frieder Spitzner, Vogtländische Literaturgesellschaft Julius Mosen e.V.,
Tel./Fax: 03744-184337